

Alle für Steigerung der Tierproduktion gewonnen



Manfred
Schneider,

Parteisekretär
in der LPG Tier-
produktion Spomitz,
Kreis Parchim

Auf dem heutigen Erfahrungsaustausch habe ich viele Anregungen erhalten, um die Beschlüsse des ZK noch besser durchzusetzen.

In Vorbereitung der Parteiwahlen hat unsere Parteileitung begonnen, mit den Genossen persönliche Aussprachen zu führen, um ihre Vorbildrolle weiter auszuprägen. Es hat sich bewährt, die Genossenschaftsbauern mit den Zielen und Aufgaben der Berichtswahlversammlung vertraut zu machen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu berücksichtigen und sie für die Durchführung der Aufgaben zu gewinnen. Dazu führen die Parteigruppen Aussprachen in den Kollektiven.

Im Mittelpunkt unserer politischen Arbeit steht die Erhöhung der Effektivität und Qualität der Produktion. In der Diskussion zur Vorbereitung des Planes 1979 hat die Parteiorganisation geklärt, daß wir die hohen Aufgaben nur durch die Erschließung der inneren Reserven, mit den vorhandenen Fonds realisieren können. Im Vordergrund standen die Überwindung der sehr differenzierten Ergebnisse beim Einsatz des Futters nach dem DDR-Futterbewertungssystem, die Vervollkommnung des Schichtsystems und die Verbesserung von Ordnung und Sicherheit. Hierbei betrachtet die Parteiorganisation in der politisch-ideologischen Arbeit den Kampf um die Senkung der Tierverluste als einen entscheidenden Schwerpunkt. Auf Anregung der Parteileitung werden dazu differenzierte Beratungen und Erfahrungsaustausche zwischen Tierärzten, Tierpflegern, Leitungskadern der LPG und unseren Kooperationspartnern durchgeführt.

Zur Lösung der ständig wachsenden Aufgaben werden schon über einen längeren Zeitraum unter Führung der Grundorganisation die vorhandenen und rekonstruktionswürdigen Stall-

anlagen zielstrebig rationalisiert. So wurde die Produktion von Jahr zu Jahr schrittweise gesteigert und gleichzeitig die schwere körperliche Arbeit weitgehend durch Maschinen ersetzt. Als Parteiorganisation lassen wir uns davon leiten, daß der Plan eine Einheit von materiellen Fonds und Schöpferkraft, von Ideenreichtum unserer Menschen, richtiger politischer Leitung und Organisation ist. Ein Vergleich der Produktionsziele 1979 mit dem Plan 1978 beweist, daß wir mit unseren Genossenschaftsbauern richtig gearbeitet haben. Bei Milch wollen wir eine Steigerung um 200000 kg = 7,4 Prozent, bei tragenden Färsen um 480 Stück = 12,7 Prozent, bei Ferkeln und Läufern um 2200 Stück = 25 Prozent und bei Fleisch insgesamt eine Steigerung um 23,9 Prozent erreichen. Außerdem haben sich die Kollektive verpflichtet, im sozialistischen Wettbewerb zum 30. Jahrestag unserer Republik den Plan 1978 bei Milch mit 200 000 kg, bei Ferkeln und Läufern mit 350 Stück und bei tragenden Färsen mit 70 Stück zu überbieten. Darin kommt zum Ausdruck, daß wir in Vorbereitung der Parteiwahlen bei der Ausprägung richtiger Kampf Positionen und der Nutzung aller Reserven zur allseitigen Stärkung unserer Republik gute Fortschritte erreicht haben.

Die Parteigruppe ist stets politisch aktiv



Anita Koden,

Parteigruppenor-
ganisator in einer
Konsum-Kaufhalle,
Frankfurt (Oder)

Unser Kaufhallenkollektiv zählt 48 Mitarbeiter und davon sind zehn Genossen. Unsere Kaufhalle wurde im November 1974 eröffnet. Dem Kollektiv gehörten damals sechs Genossen an. Somit war es möglich, sofort eine Parteigruppe zu bilden. Jetzt, in Vorbereitung der Wahlversammlung haben wir eingeschätzt, daß wir mit unserer Parteigruppenarbeit und dem ständigen Drängen auf eine hohe Wirksamkeit der Arbeit jede